

Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.
Club- u. Bootshaus Mülheim a. d. Ruhr, Mendener Straße 74

Satzung
Jugendordnung
Ruderordnung
Hausordnung
Geschäftsordnung
Beitragsordnung

Inhaltsverzeichnis

SATZUNG DER MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT E.V.	3
ÜBERSICHT.....	3
§1 NAME, SITZ, GESCHÄFTSJAHR, FLAGGE	3
§2 ZWECK DES VEREINS.....	3
§3 MITGLIEDSCHAFT.....	4
§4 AUFNAHME VON MITGLIEDERN	4
§5 RECHTE DER MITGLIEDER	4
§6 AUFNAHMEBETRAG, BEITRÄGE UND UMLAGEN	5
§7 ERLÖSCHEN DER MITGLIEDSCHAFT	5
§8 ORGANE DES VEREINS	6
§9 VORSTAND	6
§10 DER ÄLTESTENRAT	7
§11 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG.....	7
§12 SATZUNGSÄNDERUNG.....	8
§13 AUFLÖSUNG	8
§14 SCHLUßBESTIMMUNGEN	9
JUGENDORDNUNG DER MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT E.V.....	10
§1 NAME UND MITGLIEDSCHAFT	10
§2 AUFGABEN	10
§3 ORGANE	10
§4 DIE VEREINSJUGEND-VERSAMMLUNG.....	10
§5 DER VEREINSJUGEND-AUSSCHUß.....	11
§6 DER JUGENDWART.....	11
§7 ÄNDERUNG DER JUGENDORDNUNG.....	12
RUDERORDNUNG (GEMÄß SATZUNG § 9) DER MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT E.V.	13
HAUSORDNUNG (GEMÄß SATZUNG § 9) DER MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT E.V.	15
GESCHÄFTSORDNUNG (GEMÄß SATZUNG § 9) DER MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT E.V.....	16
§ 1 EINLADUNG ZU VERSAMMLUNGEN UND SITZUNGEN	16
§ 2 TAGESORDNUNG, PROTOKOLLE, BESCHLÜSSE, STIMMBERECHTIGUNG	16
§ 3 WORTMELDUNGEN, ANTRÄGE	17
§ 4 WAHLEN	17
BEITRAGSORDNUNG (GEMÄß SATZUNG § 6) DER MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT E.V.	18

Satzung der Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.

Übersicht

§1	Name, Sitz, Geschäftsjahr, Flaggen
§2	Zweck des Vereins
§3	Mitgliedschaft
§4	Aufnahme von Mitgliedern
§5	Rechte der Mitglieder
§6	Aufnahmebetrag, Beiträge und Umlagen
§7	Erlöschen der Mitgliedschaft
§8	Organe des Vereins
§9	Vorstand
§10	Ältestenrat
§11	Mitgliederversammlung
§12	Satzungsänderung
§13	Auflösung
§14	Schlussbestimmungen

§1

Name, Sitz, Geschäftsjahr, Flagge

1. Der Verein trägt den Namen MÜLHEIMER RUDER-GESELLSCHAFT e.V. (MRG)
2. Der Sitz des Vereins ist Mülheim an der Ruhr.
3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Pflege und Förderung des Sports, insbesondere des Rudersports.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
5. Die Flagge der Gesellschaft ist blau-weiß-blau. Sie zeigt zwischen zwei blauen Querstreifen im weißen Felde die Buchstaben MRG in goldgeränderter blauer Schrift.
6. Das Vereinsabzeichen trägt das Bild der Flagge.

§2

Zweck des Vereins

1. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
4. Der Verein ist parteipolitisch und religiös neutral.
5. Dem Vereinszweck dienen sämtliche dem Verein gehörenden Vermögenswerte wie Grundstück, Gebäude, Anlagen und Sportgeräte.

§3 Mitgliedschaft

1. Der Verein kann bestehen aus:
 - a) ordentlichen Mitgliedern:
Ehrenvorsitzende,
Ehrenmitglieder,
Familienmitglieder,
aktive Mitglieder,
 - b) außerordentlichen Mitgliedern:
inaktive Mitglieder,
unterstützende Mitglieder.
2. Die Mitgliedschaft kann jeder unbescholtene Bürger erwerben, der das 9. Lebensjahr vollendet hat, Rudersport treiben möchte oder Ziele des Vereins fördern will.
3. Die Mitgliedschaft ist im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten weder nach der Zahl noch nach anderen Merkmalen beschränkt.
4. Zum Ehrenvorsitzenden bzw. Ehrenmitglied kann ernannt werden, der sich um den Verein und den Rudersport besondere Verdienste erworben hat. Ihre Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Vorstandes und durch Beschluß der Mitgliederversammlung. Der Beschluß bedarf einer Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

§4 Aufnahme von Mitgliedern

1. Die Bewerbung als Mitglied erfolgt durch schriftlichen Aufnahmeantrag an den Vorstand.
2. Bei nicht volljährigen Bewerbern ist die schriftliche Einwilligung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
3. Der Vorstand beschließt über den Aufnahmeantrag mit Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder.
4. Bis zur Entscheidung über den Aufnahmeantrag kann der Vorstand den Zutritt zum Bootshaus und die Benutzung des Bootsmaterials bzw. der sportlichen Einrichtungen gestatten.
5. Wird ein Aufnahmeantrag abgelehnt, kann der Bewerber eine Entscheidung des Ältestenrates verlangen. Für die Aufnahme ist dann eine $\frac{3}{4}$ -Mehrheit erforderlich.

§5 Rechte der Mitglieder

1. Alle Mitglieder haben das Recht, an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen, Gäste mitzubringen und die bewirtschafteten Räume des Club- und Bootshauses im Rahmen der Hausordnung zu nutzen.
2. Ausschließlich die ordentlichen Mitglieder haben das Recht auf Benutzung des Bootsparks und der sportlichen Einrichtungen im Rahmen der Ruderordnung bzw. ergänzender Bestimmungen.
3. Jedes Mitglied kann an der Mitgliederversammlung teilnehmen, das Wort nehmen und Anträge stellen.

4. Stimmberechtigt und wählbar sind alle ordentlichen Mitglieder, soweit sie volljährig sind.
5. Bei Entscheidungen, die ein Mitglied selbst betreffen, ruht dessen Stimmrecht.
6. Jedes Mitglied kann durch schriftliche Erklärung eine andere vorgenannte Form der Mitgliedschaft wählen, wenn keine andere Satzungsbestimmung die Ummeldung ausschließt. Ummeldungen sind nur zu jedem Kalenderquartalsbeginn zulässig.
7. Die Bestimmungen der Jugendordnung sind Bestandteil dieser Satzung.

§6

Aufnahmebetrag, Beiträge und Umlagen

1. Die Mitglieder, ausgenommen Ehrenvorsitzende und Ehrenmitglieder, sind zur Zahlung von Beiträgen verpflichtet.
2. Neuaufgenommene Mitglieder müssen mit der ersten Beitragszahlung einen einmaligen Aufnahmebetrag entrichten. Von dem Aufnahmebetrag sind nur Mitglieder befreit, die Mitglied eines Rudervereins sind, sowie Kinder und Jugendliche, deren Eltern oder Elternteile Mitglieder des Vereins sind.
3. Beiträge sind jeweils im voraus fällig.
4. Die Höhe der Aufnahmebeträge und Beiträge werden durch die Mitgliederversammlung festgesetzt und in der Beitragsordnung genannt.
5. Zur Erfüllung dringender Vereinsaufgaben kann die Mitgliederversammlung Umlagen beschließen.
6. Der Vorstand kann Mitgliedern, auf deren begründeten schriftlichen Antrag, Aufnahmebetrag, Beiträge oder Umlagen stunden, gegebenenfalls ermäßigen oder erlassen.

§7

Erlöschen der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluß.
2. Der Austritt kann nur durch eingeschriebene, schriftliche Austrittserklärung zum Monatsletzten mit dreimonatiger Kündigungsfrist erfolgen. Der Vorstand kann in besonderen Fällen eine Abkürzung der Kündigungsfrist bewilligen.
3. Der Ausschluß aus dem Verein kann durch Vorstandsbeschluß erfolgen, wenn:
 - a) Tatsachen bekannt werden, die die Aufnahme als Mitglied verhindert hätten;
 - b) das Mitglied mit der Zahlung seiner Verbindlichkeiten mehr als sechs Monate rückständig ist und schriftlich zur Zahlung aufgefordert worden ist;
 - c) ein grober Verstoß gegen die Vereinsinteressen vorliegt oder das Verbleiben des Mitglieds dem Verein zum Schaden gereichen würde.
4. Vor Ausschluß muß dem Betroffenen Gelegenheit zur Rechtfertigung vor dem Vorstand gegeben werden.
5. Der Ausschluß muß dem Betroffenen durch eingeschriebenen Brief unter Angabe der Gründe mitgeteilt werden. Die Mitteilung gilt eine Woche nach Aufgeben zur Post als zugegangen.
6. Gegen den Ausschluß kann der/die Betroffene binnen vier Wochen nach Zustellung beim Ältestenrat schriftlich Einspruch einlegen. Der Ältestenrat entscheidet mit einfacher Mehrheit endgültig über den Ausschluß, nachdem er vorher dem/der Betroffenen Gelegenheit zur mündlichen Aussprache gegeben hat.

7. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft muß die Mitgliedskarte umgehend zurückgegeben werden.

§8 Organe des Vereins

Vorstand
Ältestenrat
Mitgliederversammlung

§9 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden,
I. stellv. Vors./Geschäftsführer,
II. stellv. Vors./Sport,
III. stellv. Vors./Bewirtschaftung, Veranstaltungen,
Schatzmeister,
Schriftführer.
2. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er verwaltet das Vereinsvermögen. Er kann Ausgaben bis zum Einzelwert von EUR 20.000,- selbstständig beschließen. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken bedürfen der mehrheitlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung.
3. Für während der Wahlperiode ausscheidende Vorstandsmitglieder können andere Mitglieder bis zur nächsten Mitgliederversammlung durch Vorstandsbeschuß kommissarisch bestellt werden.
4. Der Vorstand erläßt die Ruder-, Trainings-, Haus- und Geschäftsordnung. Diese sind für Mitglieder ebenso bindend wie die Satzung.
5. Der Vorsitzende vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Er wird vom „I. stellv. Vorsitzenden/Geschäftsführer“ in Verbindung mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes vertreten.
6. Der Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
7. Vorstandsmitglieder müssen ordentliche Mitglieder und unbeschränkt geschäftsfähig sein.
8. Die Mitglieder des Vorstandes werden einzeln für zwei Jahre von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt.
9. Die Abstimmung kann auf Antrag mit Mehrheitsbeschluß durch geheime Wahl erfolgen.
10. Der Vorstand beruft für die verschiedenen Aufgabenbereiche „Fachwarte“. Die Fachwarte bilden den Beirat und vertreten den Vorstand gegenüber den Mitgliedern. Beiratsmitglieder haben Sitz und beratende Funktion im geschäftsführenden Vorstand.
11. Der Jugendsprecher wird in der Jugendversammlung gewählt. Der Jugendsprecher ist Mitglied des Beirates.

12. Der Vorstand ist berechtigt, bei Verstößen der Mitglieder gegen Satzung-, Ruder-, Haus-, Trainings- oder einer anderen „Ordnung“:

- a) Verweise zu erteilen,
- b) Ruderverbote auszusprechen,
- c) Hausverbot zu bestimmen,
- d) Ausschluß aus dem Verein zu beschließen.

Diese Maßnahmen können einzeln oder auch nebeneinander verhängt werden.

Hiergegen kann das betroffene Mitglied den Ältestenrat anrufen, der mit einfacher Mehrheit entscheidet.

§10

Der Ältestenrat

1. Der Ältestenrat soll 5, höchstens 7 Mitglieder zählen.
2. Dem Ältestenrat können ordentliche oder außerordentliche Mitglieder angehören, die das 35. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 10 Jahre ununterbrochen dem Verein angehören.
3. Die Mitgliederversammlung wählt den Ältestenrat für die Dauer von 2 Jahren.
4. Der Ältestenrat wählt seinen Vorsitzenden und setzt den Vorstand davon in Kenntnis.
5. Der Ältestenrat kann nach Ermessen des Vorstandes zur Beratung und gutachtlichen Stellungnahme in Vereinsangelegenheiten herangezogen werden.
6. Der Ältestenrat kann Anträge an den Vorstand oder die Mitgliederversammlung stellen.
7. Bei Anrufung des Ältestenrates gemäß § 4 Abs. 5 (Ablehnung des Aufnahmeantrages) oder § 7 Abs. 6 (Ausschluß) oder § 9 Abs. 12 (Maßnahmen) entscheidet der Ältestenrat endgültig.

§11

Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht zu den Befugnissen des Vorstandes oder des Ältestenrates gehören. Im besonderen:
 - a) Wahl des Vorstandes, des Ältestenrates und der Rechnungsprüfer für jeweils zwei Jahre.
Die Rechnungsprüfer müssen jährlich mindestens einmal die Kasse, Belege und den Abschlußbericht prüfen.
 - b) Ernennung von Ehrenvorsitzenden oder Ehrenmitgliedern (§ 3 Abs. 4).
 - c) Abberufung von Mitgliedern des Vorstandes, Ältestenrates oder der Rechnungsprüfer.
 - d) Festsetzung der Beiträge, Aufnahmebeträge oder Umlagen.
 - e) Änderung der Satzung.
2. Mitgliederversammlungen beruft der Vorstand ein. Er ist zur Einberufung einer a. o. Mitgliederversammlung innerhalb 4 Wochen verpflichtet, wenn ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder unter Angaben von Gründen einen schriftlichen Antrag stellen.

3. Zu sämtlichen Mitgliederversammlungen sind die Mitglieder schriftlich unter Angabe der Tagesordnung spätestens zwei Wochen vor dem anberaumten Termin einzuladen. Zur Wahrung der Frist genügt Aufgabe der Einladung zur Post an die zuletzt bekannte Anschrift des Mitgliedes.
4. Die Jahres-Versammlung findet im I. Quartal eines Jahres statt. Zur Tagesordnung gehören:
 - a) Jahres- und Kassenbericht des Vorstandes,
 - b) Bericht der Rechnungsprüfer,
 - c) Entlastung des Vorstandes,
 - d) Neuwahlen des Vorstandes, des Ältestenrates und der Rechnungsprüfer - alle 2 Jahre -,
 - e) Genehmigung des Voranschlages zum Jahreshaushalt,
 - f) Verschiedenes.
5. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlußfähig.
6. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der teilnehmenden stimmberechtigten Mitglieder gefaßt, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters. Alle Beschlüsse sind zu protokollieren.
7. Ein Beschluß, der ein Recht oder eine Rechtspflicht des Vereins oder eines Mitgliedes betrifft, ist nur wirksam, wenn sein Gegenstand in der Tagesordnung bezeichnet war.
8. Das Protokoll muß vom Versammlungsleiter und Protokollführer unterschrieben werden. Das Protokoll muß 10 Jahre aufbewahrt werden.

§12 Satzungsänderung

1. Änderungen der Satzung können nur durch eine Mitgliederversammlung mit $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
2. Der wesentliche Inhalt der Satzungsänderung muß den Mitgliedern mit der Einladung bekannt gegeben werden.
3. Antragsberechtigt sind der Vorstand oder mindestens $\frac{1}{5}$ der Mitglieder.

§13 Auflösung

1. Die Auflösung des Vereins kann nur durch $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder in einer zu diesem Zweck besonders einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
2. Ist diese Zahl an Mitgliedern nicht anwesend, so ist binnen 4 Wochen eine weitere außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, in der ohne Rücksicht auf die Zahl der Mitglieder mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen wird.
3. Der Antrag auf Auflösung kann nur auf Antrag des gesamten Vorstandes oder $\frac{1}{5}$ der stimmberechtigten Mitglieder erfolgen.
4. Die Auflösung obliegt 3 Liquidatoren, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Mülheim an der Ruhr, die es unmittelbar und ausschließlich für die Förderung des Sports zu verwenden hat.
6. Diese Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, daß der Verein durch Entziehung der Rechtskräftigkeit oder andere behördliche Anordnung aufgelöst werden sollte.

§14

Schlußbestimmungen

1. Erfüllungsort für alle sich aus der Mitgliedschaft ergebenden Rechte und Pflichten ist Mülheim a. d. Ruhr.
2. Die in der Mitgliederversammlung vom 20.06.1967 und 29.10.1969 beschlossene Satzung und Satzungsänderung treten hiermit außer Kraft.
3. Diese Satzung wurde beschlossen in der a. o. Mitgliederversammlung vom 05.06.1975.
4. In den Mitgliederversammlungen vom 14.03.1986 wurde der § 9.2 und in der Mitgliederversammlung vom 18.03.1988 die §§ 1 und 2 der Satzung vom 05.06.1975 geändert.
5. In der Mitgliederversammlung vom 12.03.2004 wurde der § 13.5 der Satzung vom 05.06.1975 gemäß Aufforderung durch das Finanzamt Mülheim an der Ruhr vom 23.06.2003 geändert.

Mülheim an der Ruhr, den 12. März 2004

Der Vorstand

Jugendordnung der Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.

§1

Name und Mitgliedschaft

Mitglied der Jugend-Abteilung der „Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V. (MRG)“ sind alle weiblichen und männlichen Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie die innerhalb des Jugendbereiches gewählten und als Mitarbeiter berufenen Mitglieder der MRG.

§2

Aufgaben

Die Jugend-Abteilung ist parteipolitisch und religiös neutral. Aufgaben der Vereinsjugend sind die Förderung des Rudersports als wesentlicher Teil der Jugendarbeit sowie die sinnvolle Ausfüllung der Freizeit durch Spiel und gesellige Gestaltung.

§3

Organe

Organe der Jugendabteilung der MRG sind:

- Vereinsjugend-Versammlung
- Vereinsjugend-Ausschuß

§4

Die Vereinsjugend-Versammlung

Sie ist das oberste Organ der Jugend-Abteilung der MRG und hat folgende Aufgaben:

- a) Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vereinsjugend-Ausschusses.
- b) Entgegenname der Berichte des Vereinsjugend-Ausschusses.
- c) Beratung über Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel.
- d) Entlastung und Wahl des Vereinsjugend-Ausschusses. Die Wahlperiode dauert zwei Jahre.
- e) Beschlußfassung über vorliegende Anträge.

Die ordentliche Vereinsjugend-Versammlung findet jährlich vor der Jahreshauptversammlung der MRG statt. Sie wird mindestens 8 Tage vorher vom Vereinsjugend-Ausschuß unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen.

Außerordentliche Vereinsjugend-Versammlungen können vom Vereinsjugend-Ausschuß oder auf Antrag von 1/5 der Vereinsjugend-Mitglieder einberufen werden.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt.

§5

Der Vereinsjugend-Ausschuß

Dieser besteht aus dem (der) Jugend-Sprecher(in) und mindestens zwei Stellvertretern (Vertreterinnen).

Der Jugend-Sprecher vertritt die Interessen der Jugendabteilung der MRG nach innen und nach außen im Rahmen der freien Gemeinschaft der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine des NRW-Ruder-Verbandes e.V. im Deutschen Ruder-Verband.

Der Jugend-Sprecher ist Mitglied des Beirates im Vorstand der MRG. In den Vereinsjugend-Ausschuß kann jedes Mitglied der MRG gewählt werden. Der Vereinsjugend-Ausschuß ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Vereins.

Der Vereinsjugend-Ausschuß erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Vereinssatzung der MRG, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse der Vereinsjugend-Versammlung. Er entscheidet über die Verwendung der der Jugendabteilung zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Stellvertreter des Jugendsprechers erhalten eigene Aufgabenbereiche. Sie haben diese mit Zustimmung des Jugendsprechers zu verwalten. Folgende Bereiche müssen abgedeckt werden:

- a) (Ruder-) Sport
- b) Organisation von Jugendwanderfahrten in Verbindung mit dem Sportleiter.
- c) Sinnvolle Gestaltung der Freizeit der Mitglieder der Jugendabteilung der MRG.

Außerdem wird vom Jugendausschuß ein Jugendwart (Mindestalter: 18 Jahre) vorgeschlagen und von der Jugendversammlung und dem geschäftsführenden Vorstand der MRG bestätigt.

Der Vereinsjugend-Ausschuß ist für seine Beschlüsse der Vereinsjugend-Versammlung und dem geschäftsführenden Vorstand der MRG verantwortlich.

Sitzungen des Vereinsjugend-Ausschusses finden nach Bedarf statt.

§6

Der Jugendwart

Der Jugendwart der MRG hat folgende Aufgaben:

- a) Organisation von Fahrten
- b) Organisation des Besuchs von Breitensportveranstaltungen
- c) Leitung des Ruderns von Anfängern und Nichttrennruderern

Diese Aufgaben sind in Verbindung mit dem Sportleiter, den Ruderwarten sowie den betreffenden Vereinsjugend-Ausschuß-Mitgliedern zu lösen.

§7

Änderung der Jugendordnung

Eine Änderung der Jugendordnung kann nur von einer Vereinsjugend-Versammlung mit 2/3 Mehrheit beschlossen werden, wenn diese wie eine ordentliche Vereinsjugend-Versammlung einberufen wurde.

Diese Jugendordnung wurde auf der außerordentlichen Vereinsjugend-Versammlung am 11. Januar 1984 beschlossen.

Mülheim an der Ruhr, den 11. Januar 1984
Der Vereinsjugend-Ausschuß

Ruderordnung
(gemäß Satzung § 9)
der
Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.

1. Die für den allgemeinen Ruderbetrieb freigegebenen Boote, Riemen, Skulls und sonstiges Bootszubehör dürfen nur von **ordentlichen** Mitgliedern der MRG benutzt werden und wenn sie des Schwimmens kundig sind.
Die Benutzung der Boote durch Gäste bedarf der Zustimmung des Sportleiters, Ruder- oder Bootswartes.
2. Anfängern ist die Benutzung der Boote nur unter Aufsicht des Ruderwartes oder eines vom Vorstand benannten ruderisch erfahrenen Mitgliedes gestattet. Als Anfänger gilt jedes Mitglied, das mit dem Rudern beginnt, solange, bis ihm der Status als Ruderer durch den stellvertretenden Vorsitzenden Sport zuerkannt wird.
3. Es dürfen nur die Riemen bzw. Skulls verwendet werden, die für die entsprechenden Boote bestimmt sind.
4. Boote und Bootszubehör müssen pfleglich behandelt werden. Dazu gehört das Reinigen und Trocknen der Boote, Riemen, Skulls und Dollen nach jeder Fahrt.
5. **Jede Fahrt muß vor Antritt in das Fahrtenbuch eingetragen und nach Beendigung wieder ausgetragen werden.**
Die Eintragung vor Antritt der Fahrt dient u.a. als Information der nachfolgenden Mannschaft, die das gleiche Boot benutzen möchte. Ferner ist die Eintragung aus Versicherungsgründen erforderlich.
6. Die Wasserstraßen-Verkehrsordnung muß stets eingehalten werden. Im Besonderen wird auf die Vorschrift des Rechtsfahrens hingewiesen.
7. Festgestellte oder entstandene Mängel an Booten oder Bootszubehör müssen sofort im Fahrtenbuch vermerkt werden.
8. Unfälle oder Beschädigungen sind von den Beteiligten – außer der Eintragung in das Fahrtenbuch – umgehend dem Kastellan anzuzeigen. Da binnen 24 Stunden eine Schadensmeldung an die Versicherung erfolgen muß, sind der Bootswart sowie der Sozialwart telefonisch zu verständigen.
9. Rennboote und dazugehörige Riemen bzw. Skulls stehen ausschließlich den Trainings-Mannschaften zur Verfügung. Für den allgemeinen Ruderbetrieb freigegebene Rennboote sind für Anfänger gesperrt. Einzelheiten regelt der ausgehängte Boots-Benutzungsplan.
10. Die mit einem Sperrschild versehenen Boote dürfen ausnahmslos nicht benutzt werden.
11. Bei der Bootsverladung für Regatten und Wanderruderfahrten sind der Schlagmann jeder Mannschaft bzw. der Betreuer für einwandfreie Verladung verantwortlich.
12. Die Benutzung der sportlichen Einrichtungen und sonstigen Sportgeräten ist in erster Linie den Trainingsleuten vorbehalten. Zur Förderung des Breitensports stehen diese Einrichtungen ebenfalls allen aktiven Mitgliedern zur Verfügung. Um Überschneidungen zu vermeiden, ist eine terminliche Absprache mit dem Sportleiter erforderlich.
13. Das Training und die Teilnahme an Regatten von Kinder- und Altherren-Mannschaften wird vereinsintern nach Absprache mit dem Sportleiter und dem Ruderwart durchgeführt.

14. Im Sinne der notwendigen Erhaltung des kostspieligen Bootsparks und Bootszubehörs, der sportlichen Einrichtungen und sonstiger Sportgeräte müssen Beachtung und Einhaltung dieser Ruderordnung von jedem Mitglied erwartet werden.
15. Jedes Mitglied ist aufgefordert zum Rudern grundsätzlich den MRG-Sport-Dress zu tragen: Blaue Hose und weißes Trikot oder den blauen Trainingsanzug.
16. Diese Ruderordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Mülheim an der Ruhr, den 12. Juni 1975
Der Vorstand

Hausordnung
(gemäß Satzung § 9)
der
Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.

1. Das Club- und Bootshaus der MRG steht in erster Linie allen Mitgliedern zu sportlicher Betätigung und gesellschaftlichem Beisammensein zur Verfügung.
Offizielle Ruderzeiten und Öffnungszeiten des Wirtschaftsbetriebes werden per Aushang im Bootshaus oder auf der Homepage der MRG bekanntgegeben.
Betriebsruhe herrscht an folgenden Tagen:
Montags und an Feiertagen nach besonderer Bekanntgabe.
2. Gäste unserer Mitglieder sind herzlich willkommen.
3. Im Vereinsinteresse können folgende Clubräume zu gesellschaftlichen Veranstaltungen an Interessenten überlassen werden:
Wintergarten, Fest-Saal, Gymnastiksaal.
4. Die Vergabe der genannten Räume erfolgt durch den Kastellan unter Vorbehalt der Zustimmung des Vorstandes. Über Belegungen der Räume führt der Kastellan einen Terminkalender.
Für die Nutzung dieser Räume wird ein festgesetzter Betrag zur Deckung allgemeiner Kosten erhoben.
5. Das Club- und Bootshaus einschließlich der Einrichtungen sind Eigentum der MRG. Pfllegliche Behandlung ist ebenso selbstverständlich, wie angemessenes Verhalten erwartet werden muß.
6. Bei Beschädigungen des Vereinseigentums ist von dem Verursacher Schadenersatz zu leisten.
7. Der Kastellan übt im Auftrag des Vorstandes Hausrecht aus, wenn weder der Hauswart noch ein Mitglied des Vorstandes anwesend ist.
Er hat die Pflicht, für Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.
8. **Auf dem Vereinsgelände ist nicht gestattet:** Fahrrad oder Motorrad zu fahren, Fahrzeuge in die Bootshallen zu stellen, Ball zu spielen, Baden am Anlegesteg und in den Umkleieräumen und Bootshallen zu rauchen.
9. In den Umkleieräumen stehen den Ruderern Spinde zur Verfügung, die gegen eine Schlüsselgebühr vergeben werden. Kleidungsstücke und sonstige Gegenstände sollen nicht herumliegen. Sie können in Verwahrung genommen und gegen eine Aufbewahrungsgebühr von dem Kastellan ausgehändigt werden.
10. Kinder bis zu 10 Jahren sollten nur in Begleitung Erwachsener zum Club- und Bootshaus kommen. Für Schäden und Unfälle, die durch unbeaufsichtigte Kinder verursacht werden, haftet nicht die MRG. Ausgenommen sind die Jungen und Mädchen, die am Kinderrudern teilnehmen.
11. Kindern ist der Aufenthalt in der Gymnastikhalle und in den Bootshallen nur in Gegenwart einer erwachsenen Aufsichtsperson gestattet.
12. Das Betreten der Gymnastikhalle ist außerhalb gesellschaftlicher Veranstaltungen nur mit Turnschuhen erlaubt.

In der Vorstandssitzung vom 01.08.2006 wurde der Punkt 1 der Hausordnung aktualisiert.

Geschäftsordnung
(gemäß Satzung § 9)
der
Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.

Die Geschäftsordnung (GO) regelt den ordnungsgemäßen Ablauf der Mitgliederversammlungen, der Sitzungen des Vorstandes sowie der Ausschüsse.

§ 1

Einladung zu Versammlungen und Sitzungen

1. Die Einberufung von Mitgliederversammlungen ist in der Satzung § 11 festgelegt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, Versammlungsleiter ist der Vorsitzende.
2. Einladung zu Vorstands-Sitzungen werden durch den Vorsitzenden veranlaßt. In der Regel tagt der Vorstand jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats um 19.30 Uhr. Für Vorstandsmitglieder besteht Teilnahmepflicht. Mitglieder des Beirates können teilnehmen. Der Vorsitzende kann Gäste einladen.
3. Ausschuß-Sitzungen werden nach Bedarf durch den Leiter des Ausschusses bestimmt.
4. Jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung oder Sitzung ist beschlußfähig, unbeschadet der Zahl der anwesenden Mitglieder. Eine Einladung ist ordnungsgemäß, wenn sie nicht gegen eine in der Satzung festgelegten Regelung verstößt.

§ 2

Tagesordnung, Protokolle, Beschlüsse, Stimmberechtigung

1. Nach Eröffnung der Versammlung oder Sitzung ist die Tagesordnung vorzulesen und genehmigen zu lassen.
2. Die ordnungsgemäße Einladung und Beschlußfähigkeit ist zu prüfen und festzustellen.
3. Über alle Versammlungen und Sitzungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter und dem Schriftführer unterzeichnet werden muß.
4. Das letzte Protokoll muß bei der jeweils folgenden Sitzung verlesen und genehmigt werden.
5. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt, soweit die Satzung keine andere Bestimmung vorschreibt. Beschlüsse müssen wörtlich protokolliert werden.
6. Die Stimmberechtigung bei Mitgliederversammlungen regelt die Satzung § 5 Absatz 4. und 5.
Stimmberechtigt in Vorstandssitzungen sind nur Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, Beiratsmitglieder haben Sitz und beratende Funktion. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungs- bzw. Sitzungsleiters.

§ 3 Wortmeldungen, Anträge

1. Nach Aufruf eines Tagesordnungspunktes sind Wortmeldungen zulässig. Der Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Es wird eine Rednerliste geführt. Der Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter kann jederzeit das Wort ergreifen.
2. Jeder Redner soll sich kurz fassen. Die Redezeit kann auf Antrag zeitlich begrenzt werden.
3. Persönliche Angriffe, unsachliche Zwischenrufe und Abschweifungen von der Sache sind nicht gestattet. Sie bedingen einen Ordnungsruf des Versammlungs- bzw. Sitzungsleiters. Er kann einen Redner bzw. einen Teilnehmer nach dreimaligem Ordnungsruf das Wort entziehen bzw. bei ungebührlichem Benehmen auffordern, den Versammlungs- oder Sitzungsraum zu verlassen. Er kann ferner die Sitzung unterbrechen oder aufheben, wenn dies zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendig erscheint.
4. Antrag auf Schluß der Rednerliste oder Schluß der Debatte kann jederzeit gestellt werden, nachdem die Rednerliste verlesen wurde und ein „für“, ein anderer „gegen“ den Antrag gesprochen hat.
5. Das Wort muß sofort erteilt werden bei Meldungen
 - a) zur GO
 - b) zur sachlichen Richtigstellung.
6. Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen, können als Dringlichkeitsantrag mit 2/3 Mehrheit zur Beratung und Abstimmung gestellt werden, nachdem der Antragsteller seinen Antrag begründet hat. Über den Antrag wird mit einfacher Mehrheit entschieden.
7. Der Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter muß bei Anträgen, die dieselbe Angelegenheit betreffen, mit dem weitestgehenden beginnen. Im Zweifel wird über die Reihenfolge der Anträge abgestimmt. Über Zusatz- oder Ergänzungsanträge wird zuerst abgestimmt.
8. Vor Abstimmung hat der Antragsteller das letzte Wort.
9. Zur Aufnahme eines Antrages genügt eine einfache Mehrheit, sofern die Satzung nichts anderes sagt. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt, wenn der Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter von seinem Entscheidungsrecht keinen Gebrauch macht.
10. Die Abstimmung erfolgt durch Handheben, wenn nicht von der Mehrheit der stimmberechtigten Anwesenden geheime Abstimmung gefordert wird.

§ 4 Wahlen

1. Die Wahl des Vorstandes regelt die Satzung § 9.
2. Wenn geheim abgestimmt werden soll, ist eine Abstimmungskommission einzusetzen.
3. Erreicht bei Wahlen kein Bewerber die einfache Mehrheit, so findet eine Stichwahl statt.

Beitragsordnung
(gemäß Satzung § 6)
der
Mülheimer Ruder-Gesellschaft e.V.

1. Die Höhe der Beiträge, Aufnahmebeträge und Umlagen wird von der Mitgliederversammlung beschlossen.
2. In der Mitgliederversammlung vom 12. April 2019 wurde diese Beitragsordnung beschlossen. Sie tritt zum 1. Juli 2019 in Kraft und regelt ergänzend zu §6 der Satzung folgende Punkte:

	zu zahlender monatlicher Betrag EUR	Zu zahlender einmaliger Aufnahmebetrag EUR
A. Ordentliche Mitglieder		
1. Familienmitglieder (Ehepaare ohne oder mit Kindern bis zum vollendeten 9. Lebensjahr)	45,-	60,-
2. Aktive Mitglieder (Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr)	32,-	60,-
3. In Schul- oder Berufsausbildung befindliche Mitglieder ab vollendetem 9. Bis 18. Lebensjahr, und Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr, die noch in Schul- oder Berufsausbildung sind oder Bundesfreiwilligendienst leisten)	12,-	12,-
4. Mitglieder mit Erstwohnsitz weiter als 80 km von Mülheim an der Ruhr entfernt. Der Beitragssatz muss schriftlich beim Vorstand beantragt werden.	16,-	
B. Außerordentliche Mitglieder		
1. Inaktive Mitglieder (Mitglieder, die die sportl. Einrichtungen des Vereins nicht nutzen möchten)	20,-	40,-
2. Unterstützte Mitglieder (Mitglieder, die den Verein in der Erfüllung seiner Ziele unterstützen wollen)		nach Vereinbarung

3. Ab 01.07.2019 zahlen alle Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr den vollen Beitrag. Mitglieder über 18 Jahren, die Schüler, Studenten oder Bundesfreiwilligendienstler sind oder sich noch in der Berufsausbildung befinden, zahlen auf Antrag nur den Beitrag nach Pos. A. 3. der Beitragsordnung. Der Antrag (Studien-, Lehrstellen- oder Bundesfreiwilligen-Nachweis) muss bis zum 15. Dezember für das folgende Jahr

schriftlich dem Vorstand vorliegen. Die Vergünstigung gilt jeweils für ein Jahr. Im Laufe des Jahres neu eingetretene Mitglieder stellen den Antrag bei ihrem Eintritt. Hier gilt die Vergünstigung bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

4. Der Beitrag ist gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung grundsätzlich im Voraus zu entrichten. Die Beitragszahlung erfolgt monatlich vorzugsweise per Lastschriftinzugsverfahren. Der Aufnahmebetrag ist nach Aufnahmebestätigung zu zahlen.

Bankverbindung:

Sparkasse Mülheim an der Ruhr
(BIC: SPMHDE3EXXX)

IBAN: DE 98 3625 0000 0300 0394 13

Mülheim an der Ruhr, den 12. April 2019
Der Vorstand